# Kirchen-Bote

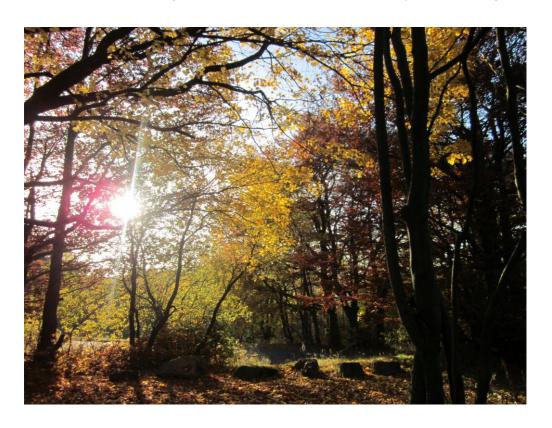
Der evangelisch-lutherischen Gemeinden







Martini-Kirche St. Andreasberg St. Nikolai-Kirche Altenau St. Petruskapelle Schulenberg



**September • Oktober • November 2016** 

#### **Aus dem Inhalt**

Kirchenbote			
Inhalt, Impressum			
Einleitung/ Andacht			
Allgemeine Seit	en	5 -15	
St. Nikolaibote	Altenau./. Petrusbote Schulenberg	16-32	
Gottesdienste		33-34	
Martinibote St.	Andreasberg	39-55	
Wo erreiche ich	wen?	60	
Impressum:			
Herausgeber:	Kirchenvorstände Altenau und St. Andre	asberg	
Redaktion:	P. Helmut Fiedler-Gruhn, Hannelore Lohk P. Walter Merz, Grit Sauer	camp,	
Autoren	Autoren Christina u. Gerd Braune, Marion Bremer, P. Helmut Fiedler-Gruhn, Pn. Sybille Fritsch- Oppermann, Alexander Hansow, Pn. Köhler, P. Walter Merz u. Anne Gret Vogt		
Layout	Grit Sauer		
Druck: Papierf Auflage: 1600	lieger, Clausthal-Zellerfeld Exemplare		
erscheint am:	eise: 3-monatlich, der nächste Kirchenbote <b>1. Dezember 2016</b> ; Redaktionsschluss für Boten: <b>3. November 2016</b>		

Titelfoto: Michael Sauer

#### Von Turm zu Turm

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

nun halten Sie den neuen Gemeindebrief in Ihren Händen. Mehr als die Hälfte des Jahres ist vergangen und wir gehen auf den Herbst zu.



Erntedankfest, Reformationstag und die eher auf Moll gestimmten Sonntage im November kündigen sich an. Aber auch besondere Aktionen wie das Malwochenende in Schulenberg am letzten Wochenende im September. Wir haben erste Erfahrungen gesammelt mit den sogenannten kleinen Gottesdiensten, die von Kirchenvorstehern und anderen vorbereitet wurden. Im nächsten Jahr wird es auch ein zentrales Kirchenbüro in Clausthal-Zellerfeld geben, das für alle Kirchengemeinden des Oberharzes Aufgaben übernehmen wird. Der neue Gesamtgemeindebrief lässt noch auf sich warten, gut' Ding will eben Weile haben.

Die letzten Monate waren mitunter turbulent: Bayern wurde von mehreren Überfällen und Schießereien erschüttert, wo auch Menschen ums Leben gekommen sind. Nicht wenige sind verunsichert. Mich hat sehr beunruhigt, dass in Frankreich ein Priester in einer Kirche getötet wurde! Wie habe ich es in einer Predigt formuliert: die entscheidende Frage ist nicht, ob wir weiterhin mit dem Euro bezahlen werden, sondern ob wir weiterhin in Frieden und Freiheit leben können.

Ein Gemeindebrief gibt nicht nur einen Rückblick auf Ereignisse in unseren Kirchengemeinden, sondern möchte auch einladen zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen bei uns.

Ein Dank geht auch an alle, die durch Ihre Anzeige, uns bei der Herausgabe unseres Gemeindebriefes unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen von Turm zu Turm

Helmut Fiedler-Gruhn, Pastor

#### Wir schaffen das?

Es ist schon ein paar Wochen her, ich saß im Zug von Göttingen nach Nordhausen. Mir schräg gegenüber zwei Frauen, die sich unterhielten. Es ging um Terrorismus und Flüchtlinge. Im Gespräch polterte eine der beiden auf einmal los: "Wenn mich einer von denen anpackt, dem lange ich eine." Ein anderer Reisender pflichtete ihr bei und sagte: "Wenn man heute was gegen Ausländer sagt, wird man ja gleich in die rechte Ecke gestellt." Und schließlich hieß es: "Wir lebten mal in einem sicheren Land."

Ich glaube, dass ein großer Teil der sogenannten Fremdenfeindlichkeit von Hause aus gar keine Fremdenfeindlichkeit ist, sondern einem tiefen Sicherheitsbedürfnis entspringt. Und dass der Schlüssel zur Beantwortung der

Frage, wie ich damit in meinem Leben umgehen kann, auf einer ganz anderen Ebene liegt. Schweben mit dem Vogel, mit der Sonne leuchten, rollen mit der Erde, mit euch allen feiern das unverlässliche Fest des Lebens, hat Rode Ausländer einmal gedichtet. Unser Leben



ist unverlässlich. Und dennoch wunderbar. Das mutig zu akzeptieren, das ist Glauben: Vertrauen, dass ich von Gott gehalten und ge-tragen werde – trotz allem – dann, wenn ich mich fürchte, wenn ich nicht weiß, wie es weitergeht, wenn ich krank bin, wenn ich mich um die Zukunft sorge. Ob wir das alles schaffen, das kann heute kein Mensch sagen. Aber ich kann das meine dazu beitragen.

halle VOZ

#### Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Göttingen

Der Duft von gebrannten Mandeln, Glühwein und Schmalzkuchen liegt in der Luft. Rund um das Alte Rathaus und die imposante Johanniskirche zaubert der romantische Weihnachtsmarkt eine festliche Atmosphäre. An über 80 Ständen werden typische Weihnachtsartikel, Kunsthandwerk und vieles mehr angeboten. Kunsthandwerker zeigen ihr Können in geschmückten Holzbuden. Glühwein und weihnachtliche Leckereien stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Unsere diesjährige Fahrt zum Weihnachtsmarkt startet am:

# Mittwoch, dem 30. November 2016 in Altenau am Busbahnhof um 13.00 Uhr und um 13.30 Uhr am Gemeindehaus in Sankt Andreasberg;



Um 15.15 Uhr werden wir die Krippenausstellung in der St. Johanniskirche besuchen;







Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, den Weihnachtsmarkt zu besuchen und sich die Zeit selbst einzuteilen. Einen gemeinsamen Abschluss wird es in der St. Marienkirche um 18.30 Uhr geben. Zurück werden wir in Sankt Andreasberg gegen 20.00 Uhr, in Altenau gegen 20.30 Uhr sein. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen.



Der Fahrpreis beträgt 15,-€ und wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen bitte an die Pfarrämter:

Altenau: 05328/ 382 - St. Andreasberg: 05582/1538 oder 1041.







Ihr wollt gerne mal eine Ferienfahrt mit Kindern oder eine Konfirmandenfreizeit betreuen, Euch ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche engagieren?

Es gibt in unseren Kirchengemeinden und im Jugenddienst vielfältige Aufgaben, um als ehrenamtliche Jugendleiterin oder als Jugendleiter tätig zu werden.

Kinder- und Jugendgruppen, Kindergottesdienste, Freizeiten, Seminare, Workshops und Aktionen bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld.

Das juleica-Seminar will auf diese Aufgaben vorbereiten. Ein bestimmtes Grundwissen und verschiedene Fertigkeiten, die zum "Handwerk" eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin gehören, werden hier vermittelt.

Das alles wollt Ihr erleben? Dann seid Ihr ganz herzlich zu unserem juleica-Seminar eingeladen, das im September beginnt. Weiter Infos und Anmeldung unter www.evjudi.de

#### Computer-Kurse zum Verstehen

Einführung in die Arbeit am PC mit WINDOWS und WORD 05.09. - 09.09.2016 / 98 € / 20 Ustd.

Cinfilmung in die Bildheerheitur

Einführung in die Bildbearbeitung 12.09. - 14.09.2016 / 59 € / 12 Ustd.

Internet Einführungskurs -Sicher und gezielt im Internet surfen 19.09. - 21.09.2016 / 59 € / 12 Ustd.

E-Mail für Fortgeschrittene 26.09. - 27.09.2016 / 40 € / 8 Ustd.

Facebook & Co. 28.09.2016 / 22 € / 4 Ustd.

EXCEL Einführung: Tabellen, Berechnungen und Statistiken 10.10. - 14.10.2016 / 98 € / 20 Ustd.

Bildbearbeitung für Fortgeschrittene 17.10. - 20.10.2016 / 78 € / 16 Ustd.

OUTLOOK - kommunizieren und planen mit Outlook 24.10. - 25.10.2016 / 40 E / 8 Ustd. WINDOWS 10 - Was ist anders? 26.10.2016 / 22 E / 4 Ustd.

Dateienverwaltung - Ordnung auf der Festplatte

31.10. - 02.11.2016 / 59 E / 12 Ustd.

Den PC einstellen - optimieren -Programme installieren 07.11. - 09.11.2016 / 59 € / 12 Ustd.

Textverarbeitung mit WORD 2013 14.11. - 17.11.2016 / 78 € / 16 Ustd.

PowerPoint - Einführung 21.11. - 23.11.2016 / 59 € / 12 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen 28.11. - 29.11.2016 / 40 € / 8Ustd.

PDF-Dokumente: Umwandlung, Einstellung und Verschlüsselung 30.11.2016 / 22 € / 4 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen auf unserer website: www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie auch gern persönlich am Telefon (0551-45023)



Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655 e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de



Ihr wollt gerne mal eine Ferienfahrt mit Kindern oder eine Konfirmandenfreizeit betreuen, Euch ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche engagieren?

Es gibt in unseren Kirchengemeinden und im Jugenddienst vielfältige Aufgaben, um als ehrenamt liche Jugendleiterin oder als Jugendleiter tätig zu werden. Kinder- und Jugendgruppen, Kindergottesdienste, Freizeiten, Seminare, Workshops und Aktionen

bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld.

Das juleica-Seminar will auf diese Aufgaben vorbereiten.

Ein bestimmtes Grundwissen und verschiedene Fertigkeiten, die zum " Handwerk" eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin gehören, werden hier vermittelt.

Das alles wollt Ihr erleben?

Dann seid Ihr ganz herzlich zu unseren juleica-Seminar eingeladen, das im September beginnt.

> www.evjudi.de ugendleiter/in card 2016/2017

#### Aus der Pfarrstelle für Tourismus, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit – Region Oberharz/ Kirchenkreis Harzer Land

#### Liebe Oberharzer,

die Sommerferien sind früh in diesem Jahr. Deshalb haben wir in der Regionalgruppe Oberharz beschlossen, erst im Frühherbst mit dem Prozess "Gemeinsamer Gemeindebrief" weiter zu machen.

Bitte notieren Sie schon einmal den Termin 22. September 18.00 im Gemeindesaal in Clausthal. Dort werden wir den Kirchenvorstehern und anderen Interessierten, die jeweils in den Gemeinden zu bestimmen sind, vorstellen, wie ein solcher aussehen könnte. Sie nehmen dann bitte einige Exemplare dieser Probenummer mit, um noch einmal in Ruhe überlegen zu können. Am 22.9. werden wir auch einen weiteren Termin vereinbaren, an dem wir dann darüber abstimmen, ob es künftig zu einem solchen gemeinsamen Gemeindebrief kommen soll.

Wenn die Abstimmung positiv ausfällt, werde ich im November/Dezember eine Redaktion (ein Mitglied aus jeder Gemeinde) zusammenstellen und zu einer ersten Sitzung einladen.

Der erste neue Gemeindebrief wäre dann die Nummer März – Mai 2017.

#### Die Regionalen High Lights haben gut begonnen:

\*am 21.6. 2016 in der schönen, sinnlichen Kirche in Lautenthal mit einer Andacht zum Tango des Lebens: sich fallenlassen in die Arme der Liebe (Gottes und anderer Menschen), gerade so ganz bei sich sein, zu sich selber finden. Wir haben es ausprobiert, anschließend im Gemeindesaal unter Anleitung von Manfred Büsing aus Hannover: Tango tanzen zum Lob der ganzen Schöpfung und zu unserer Lust und Freude.

\*am 1.7.2016 in der idyllisch gelegenen Kirche in Altenau, mit weiter Sicht und guter Luft: eine Lesung zu Sommer und Sehnsucht und Duft und Sinn mit Heiko Holefleisch aus MainzGustavsburg. Dazwischen Pop-, Jazz-, Soul- und Tangoklänge auf der Gitarre, die Thomas Kölling aus Hannover spielte. Wir haben den Duft von Lavendel eingesogen, geplant, daraus Duftkissen oder Lavendeleis zu machen, zuhause. Wir haben auf der schönen Terrasse vor der Kirche miteinander gelacht, getrunken und zum Abschied und unter dem Segen Gottes auf den Weg "Der Mond ist aufgegangen" gesungen und getanzt.

Kommen Sie doch auch einmal vorbei, sagen Sie es weiter, probieren Sie es aus. Wir informieren rechtzeitig mit Plakaten und Handzetteln (die apfelgrünen mit den 10 Kirchtürmen des Oberharzes darauf) und in der Presse.

Nächste Gelegenheit ist ein *Mal- und Zeichenworkshop in Schulenberg (24.9.10.00 bis 25.9. 17.00): "Von Angesicht zu Angesicht*" mit Wencke Burger-Nostvold aus Norwegen/Emstek.

Wir treffen uns in der St. Petrus Kapelle in Schulenberg (wo wir auch bei schlechtem Wetter arbeiten werden). Und schließen mit einem Kaffee-Gottesdienst ab. Übernachtung und Verpflegung organisieren Sie bitte selber. Für Materialkosten erheben wir einen Beitrag von  $10.00 \in$ .

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 05328/382) an.

Und vorankündigen möchte ich auch schon:

#### Vom großen Gärtner Gott und der Freiheit die Welt zu umarmen - Luther und das Paradies

30.10.2016, 15.00 bis 22.00: 15.00 Spaziergang mit Führung und Weisung "in Gottes Garten" (Arboretum), 16.00 Abfahrt zum Gottesdienst am Vorabend des Reformationsfestes 16.30 ev. Kirche Bad Grund, anschließend "Futtern wie bei Luttern", für geistiges und leibliches Wohl sorgen Pastor Michael Henheik und der Kochkreis Wildemann/Bad Grund im ev. Gemeindehaus Bad Grund.

#### "Kirche zu Fragen der Zeit"

16.11.2016 19.30: Buß- und Bettagsgottesdienst in der Stabkirche Hahnenklee, anschließend Nachgespräch mit Gästen aus Wissenschaft und Politik.

#### "Sehnsucht vertonen Sehnsucht verdichten"

1.12. 2016 17.30: Musikalisch-Poetische Adventsandacht bei Kerzenschein und Glühwein in der ev. Kirche Wildemann.

#### Pn. Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann

#### Konficamp in Mücke

Vom 25. Juli bis 29. Juli sind Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Grund und Wildemann, aus Lautenthal und Hahnenklee, aus Clausthal und Zellerfeld und aus Altenau mit Pastor André Dittmann, Pastorin Silvia Köhler und 5 ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter nach Mücke auf den Flensunger Hof gefahren. Hier haben wir fünf Tage miteinander verbracht, Spaß gehabt und gemeinsam zum Thema Abendmahl gearbeitet. Der Flensunger Hof bot mit seinem Schwimmbad, der Turnhalle, dem Bolzplatz und dem Trampolin viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen, an denen die Jugendlichen Spaß hatten. Natürlich jagten einige auch Pokemons im nahe gelegenen Dorf. Nachdem wir in einem Standbild mit mehreren Plakaten und einem kleinen Film festgestellt hatten, was die Konfirmandinnen und Konfirmanden schon alles über das Abendmahl wussten, haben wir gemeinsam die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus gelesen und nachgestellt. Mit Hilfe Leonardo da Vincis Bildes vom letzten Abendmahl und der Bibelstelle haben sich Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Lage der Jünger und Jesu versetzt.

In Kleingruppen haben die Jugendlichen herausgefunden, was zum Abendmahl gehört und was nicht. Sie haben die verschiedenen unter Tüchern versteckten Gegenstände und die ertastet, herausgeholt und zugeordnet: unter anderem lagen unter dem Tuch Kelch und Patene, aber auch Müsli und eine Flasche Coca Cola. Eine Trockenübung zum Abendmahl wurde gemacht, bei der auch mal gelacht wurde und bei der die Jugendlichen ihre Fragen stellen konnten. Beim Abendmahl werden die Hände zu einer Schale geformt. Nach einer Meditation haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich ihre empfangenden Hände gegenseitig eingegipst, trocknen lassen und später angemalt. Was ihnen wichtig, heilig ist, können sie da hinein legen. In diesen Tagen wurde in Kleingruppen auch ein Abendmahlsgottesdienst vorbereitet und mit allen gemeinsam gefeiert. Mit selbst formulierten Gebeten, einer modernen Lesung vom großen Abendmahl, einem Schauspiel des Verrats, einer szenischen Auslegung des Gleichnisses vom großen Abendmahl und Liedern. Am Ende haben die meisten wenig Schlaf gehabt und viel Spaß. Silvia Köhler

## Interdisziplinäre Gespräche und Informationen Wissenschaft, Technik und Ethik

mit Professoren der TU Clausthal, Hochschulpfarrer Dr. Heiner Wajemann und Gästen

#### Wintersemester 2016/2017

Mittwochs ab 19:30 Uhr in der Evangelischen Studentengemeinde Graupenstr. 1a, 38678 Clausthal-Zellerfeld

www.wissenschaft-technik-ethik.de/vortragsreihe wissenschaft-technik-ethik.html

#### 6. Oktober 2016:

#### Gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende

Prof. Dr. Roland Menges, Clausthal-Zellerfeld

#### 2. November 2016:

#### Was geht eigentlich ab? Über das Wertschätzen von Abwasser!

Dipl.-Ing Stefan Reuter, Geschäftsführer von BORDA/Bremen Overseas and Research Development Association

#### 9. November 2016:

#### Am Pogrom-Gedenktag die Buchvorstellung: "Zurück in das Land, das uns töten wollte"

Andrea von Treuenfeld, Schriftstellerin in Berlin

16. November 2016/Buß- und Bettagsgottesdienst in der Stabkirche zu Hahnenklee um 19.30 Uhr:

**Kirche zu Fragen der Zeit** Pn. Dr. Sybille Fritsch-Oppermann, Hahnenklee und P. Dr. Heiner Wajemann, CLZ (anschließend Aussprache mit Personen des öffentlichen Lebens)

#### 23. November 2016:

## Unsere Zukunft – mehr als nur nachhaltig

Dipl.-Ing. Maren Fabia Frank, Clausthal-Zellerfeld

#### 30. November 2016:

## Der E-Bass - Funktion und tiefes Gefühl

Gerald Marleaux, Clausthal-Zellerfeld

#### 7. Dezember. 2016

#### Vermeiden – Vermindern – Verwerten von Nebenprodukten

Engelbert Abbenhaus, Buntenbock

# Mittwochs ab 19:30 Uhr in der Evangelischen Studentengemeinde

Graupenstr. 1a, Tel.: 1344 Clausthal-Zellerfeld Buchvorstellung: Elisabeth Mittelstädt-**Größer als meine Träume** 

"Sobald wir diesen Berg überquert haben, wirst du frei sein!" Das sind die Worte eines Fluchthelfers im Jahr 1963 an die damals 17-jährige Elisabeth Mittelstädt gerichtet. Sie wuchs in dem kleinen ungarischen Dorf Ludas auf. Die dazugehörige Provinz war innerhalb von Serbien, das zum ehemaligen Jugos-



lawien gehörte, autonom geblieben, gelegen zwischen Ungarn und Rumänien. Dort wuchs die Autorin zusammen mit sechs Geschwistern bei Eltern und ihren Großeltern auf. Die Unterdrückung durch den Kommunismus weckt in ihr den großen Wunsch nach Freiheit. Ihre Lebensgeschichte beginnt mit Leid, Verlusten und Unterdrückung. Als Kind besaß sie nur einen Bleistift. Als Jugendliche wagt sie die Flucht über die Alpen in die Freiheit nach Österreich. An ihrem Schmerz ist sie nicht zerbrochen, sondern daran gewachsen. Unzählige Feuerproben musste sie bestehen in den Jahren der Trauer und der Tränen.

Elisabeth Mittelstädt vermittelt dem Leser ein Stück von ihrer Freude und Zuversicht, dass Gott Bruchstücke in Schmuckstücke verwandeln kann. Heute hat sie mehr als nur einen Bleistift auf ihrem Schreibtisch liegen. Seit 1981 lebt sie mit ihrem Mann in Deutschland, seit 1986 ist sie Redaktionsleiterin einer Zeitschrift, die Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt ermutigt, nämlich LYDIA. "Wer Elisabeth heute sieht, ahnt nicht, welcher Weg hinter ihr liegt", schreibt Joni Eareckson Tada, eine an den Rollstuhl gefesselte christliche Bestseller-Autorin über dieses autobiographische Werk.

Für € 16,99 ist dieses im Gerth-Medien Verlag erschienene Buch zu haben. Auf 318 Seiten ermutigt der Bericht der LYDIA-Herausgeberin, auf Gott zu vertrauen. Denn er ist größer als unsere Träume.

Helmut Fiedler-Gruhn

## Region sein – Verbundenes Pfarramt werden - Regionalbüro

Am 1. Januar 2017 soll es soweit sein. Erfreulicherweise sind die Kirchengemeinden des Oberharzes schon bei der Umsetzung der Pläne, die Kirchenvorstände müssen nur noch einige Beschlüsse fassen: So wie die Gottesdienstzeiten in den Kirchen aufeinander abgestimmt wurden und den Konfirmandenunterricht regional erteilt wird, müssen weitere Dienste konzentriert werden, um die Arbeit mit immer weniger Menschen bewältigen zu können: Die Büros der Kirchengemeinden werden im oberen Pfarrhaus, An der Marktkirche 3 in Clausthal-Zellerfeld, als Regionalbüro zusammengelegt. Natürlich sind dafür Vorbereitungen notwendig: Es wird renoviert, neu eingerichtet, die Technik erweitert, die Arbeitsabläufe werden angepasst und die Öffnungszeiten neu geordnet, u.v.m. Wir bitten Sie in dem sicher längeren Zeitraum des Umräumens schon jetzt um Geduld und Nachsicht, wenn nicht immer alles gleich klappt. Wir freuen uns auf die Zeit danach.

Im Frühjahr 2017 soll dann auch der gemeinsame Gemeindebrief für alle Oberharzgemeinden entstehen. Das hat den großen Vorteil, dass wir erfahren, was in den Nachbargemeinden geschieht. Das ist dann zwar noch keine Globalisierung, aber Regionalisierung.



#### Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein

Wir nennen zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein:

- Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
- 2. In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
- 3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
- 4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
- 5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
- 6. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
- 7. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
- 8. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen.
- 9. In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.
- 10. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.
- 11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
- 12. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.



#### Tanzen hält jung und fit - Ein gelungener Start

Seit dem 05. Juni 2016 werden im Haus der Kirche der St. Nikolai-Kirche in Altenau jeden **Sonntag von 18.00 bis 19.00 Uhr** die Beine geschwungen. "**Tanzen hält jung und fit - Gemeindearbeit der etwas anderen Art**" ist das Motto dieses Tanzkreises.

Astrid Kronsbein und Alexander Hansow aus Köln sind seit März 2016 Altenauer "Immis". Sie sind im Tanzen gut geschulte Laien und geben das jahrelang Gelernte gern weiter. Jeweils ein Tanz wird systematisch innerhalb von drei Monaten vom Grundschritt bis zu vielfältigen Figuren eingeübt.

Derzeit erlernen sechs Paare den Discofox. Manche Kombination oder Drehung klappt erst nach fleißigem Üben. Nach dem Tanzen aber werden die Knoten aus Armen und Beinen entwirrt. Ein halbes Stündchen sitzt man noch zusammen, erzählt, lacht und geht dann beschwingt nach Hause. Stress gibt es überhaupt nicht, weil Spaß und Freude am Tanzen im Vordergrund stehen.

Durch den Spendenbeitrag (3 Euro pro Person und Abend) konnten dem Frauenhaus in Goslar schon insgesamt **300 Euro** überwiesen werden. Die Dankschreiben des Goslarer Frauenhauses sind allen Teilnehmern ein weiterer Ansporn, das Tanzbein tüchtig zu schwingen.

Ab dem **04. September 2016** wird für ca. zwölf Abende mit dem nächsten Tanz, dem **Langsamen Walzer**, begonnen. Alle Anfänger oder Wiederanfänger, die Freude an diesem Tanz bzw. am Tanzen haben und etwas für die geistige und körperliche Fitness tun wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Auch Paare, die diesen wunderbaren Tanz bereits gut tanzen, können gerne einmal dazu kommen, um den **Langsamen Walzer** einfach wieder einmal zu tanzen. **Langsamer Walzer fühlt sich einfach gut an!** 

Anmeldung bitte bei Alexander Hansow oder Astrid Kronsbein, **Tel. 05328-3589580 oder alexander.hansow@online.de.** 

Alexander Hansow



## Tanzen hält jung und fit

Wer: Anfänger und Wiederanfänger

Was: Langsamer Walzer

12 Abende

Wann: ab 4. September 2016,

sonntags, 18.00 bis 19.00 Uhr

Wo: Haus der Kirche, St. Nikolai-Kirche

Kirchplatz 5, Altenau

Wie viel: 3 Euro pro Person und Abend

Wofür: Frauenhaus Goslar

Anmeldung bei Alexander Hansow oder

Astrid Kronsbein, Tel. 05328-3589580



#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG





#### 20 Jahre St. Nikolai-Gospel-Singers

Die St. Nikolai-Gospel-Singers haben am 13. Mai 2016 das 20. Chorjubiläum gefeiert.

Aus diesem Anlass laden wir zum Geburtstagskonzert am 23. Oktober 2016 um 17.00 Uhr in unsere Altenauer St. Nikolai-Kirche ein.

Am 30. Oktober 2016 um 17.00 Uhr sind die Sängerinnen und Sänger dann noch einmal in der katholischen St. Nikolaus-Kirche in Clausthal zu hören.

Der Eintritt ist frei!

Wir bedanken uns alle ganz herzlich für die jahrelange Begleitung bei unseren Aufführungen und freuen uns auf neue Aufgaben. Wir sind auch immer offen für neue Sängerinnen und Sänger; Chorprobe montags von 19.30-21.00 Uhr im Haus der Kirche.

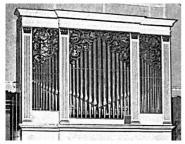




## Freiwilliger Kirchenbeitrag 2016 Im Herbst werden wieder die Briefe verteilt

Im letzten Jahr kamen für die Kirchenglocke und die Renovierung des Gemeindehauses 1925,- € zusammen. Somit läuten wieder alle drei Kirchenglocken zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Die Renovierung im Gemeindehaus konnte auch in Angriff genommen werden.

Für diesen Betrag bedanken wir uns bei allen Spendern noch einmal ganz besonders. Danke für Ihren freiwilligen Kirchenbeitrag im letzten Jahr.



In diesem Jahr erbitten wir Ihren Beitrag für unsere Schleifladenorgel mit mechanischer Spiel- und Registertraktur, die 1966-1970 und 1973 – 1975 in zwei Bauabschnitten erstellt wurde. Das Pfeifengehäuse stammt noch von der 1860 erbauten Vorgängerorgel.

Bei der letzten Wartung wurden an dieser wundervollen Orgel erhebliche Mängel festgestellt, die behoben werden müssen, damit sie auch in Zukunft zu Hochzeiten, Taufen, Gottesdiensten und Konzerten in einem einwandfreien Zustand erklingen kann.

#### Wir laden ein:



**RUND UMS KIND** 

In diesem Herbst findet der Kinderkleiderbazar im Haus der Kirche, Bergstr.1, am 25. September 2016 statt. Ab 14:30 Uhr wartet ein reichhaltiges Angebot an Kinderkleidung und Zubehör auf einen neuen Besitzer. Und wie immer können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken und austauschen.



#### —Kurz notiert———



Kirchenbüro macht Urlaub vom 24.09. bis 10.10.2016

In diesem Herbst wird es wieder eine Laubaktion auf unserem Friedhof geben. Bitte beachten Sie zur gegebener Zeit den Aushang auf dem Friedhof.



#### Ende der Sommerzeit



Am 30. Oktober 2016: Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!



"Am Anfang war das Wort" MARTIN LUTHER 500 Jahre 2017



#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG

————GEBURTSTAGE————

#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG



<u> </u>	(7FBLIRTSTAGE —
	C EDUNISIAGE

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

>>> Gut, wenn es Verbündete gibt, die Mut machen, lass dich nicht einschüchtern, du bist auf dem richtigen Weg! CARMEN JÄGER



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.





#### 

# ST.NIKOLAI GOSPEL-SINGERS: montags 19:30 Uhr Probe des Gospelchores

#### KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Erster Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im HdK

#### **GEMEINDENACHMITTAG:**

Mittwoch um 15:00 Uhr am 28.09., 26.10., 23.11.

#### **BESUCHSKREIS**

Mittwoch: um 17:15 Uhr, Infos bei Elke Lindemann, Tel.05328/1481

#### **BASTELKREIS:**

Alle vierzehn Tage donnerstags um 19:00 Uhr im HdK Iris Richter



#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG



FREUD UND LEID

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen"



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

"Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich"

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und wünschen allen, die sie vermissen, Gottes Trost und Kraft.





#### Liebe Schulenberger!

In unserer St. Petrus-Kapelle wird an jedem 2. Sonntag im Monat ein Hauptgottesdienst gehalten, in der Regel von Pastor Fiedler-Gruhn oder einer Vertretung. Der 4. Sonntag im Monat wird als sogenannter "kleiner" Gottesdienst um 15.00 Uhr mit anschließend fröhlicher Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen angeboten. Das heißt:

## Andachten in jeglicher Form, von Ehrenamtlichen vorbereitet, sind möglich!

In und um die St. Petrus-Kapelle ist es still geworden. Das muss sich ändern! Der kleine Gottesdienst bietet die Gelegenheit, dass sich engagierte Menschen aus der Gemeinde mit eigenen Begabungen und Kräften einbringen, damit Schulenberg zu einer attraktiven Gemeinde wird.

Mein Aufruf: Lasst uns Wege finden, auf vielfältige Art die St. Petrus-Kapelle mit Leben zu erfüllen. Margot Käßmann berichtet in einem Buch:

#### **Aktive Gemeinden haben Bestand!**

Herzlichen Dank an Ingrid Boese, die in den Sommermonaten täglich die Kirchentür öffnet. Gäste nutzen die

Gelegenheit, sich in das Gästebuch einzutragen und bringen ihre Anliegen zum Ausdruck.



Anne-Gret Vogt



#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG



#### **Gitarrenkurs**

Jeden Donnerstag um 10:30 Uhr Ort nach Absprache

#### **Frauenkreis**

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeinderaum

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen





## **KIRCHE**

#### IN DER REGION OBERHARZ



Sa/So, 24. + 25. Sept. 2016, 10 bis 17 Uhr

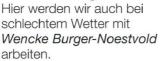
# Von Angesicht zu Angesicht

Malen und Zeichnen in freier Luft



Schulenberg

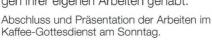
Treffpunkt im Gemeindesaal der St. Petrus Kapelle in Schulenberg.



Sie hat u.a. in der Evangelischen Akademie Loccum und in St. Andreasberg Ausstellungen ihrer eigenen Arbeiten gehabt.



Materialkosten pro Person 10,00 €



(Für Verpflegung und Übernachtung muss selbst gesorgt werden. Material wird von uns besorgt.)

Anmeldungen bitte an das Ev. Pfarramt Altenau (05328/382)



Eine Veranstaltung in Kooperation von **Evangelischer Kapellengemeinde Schulenberg** mit der Pfarrstelle für Tourismus, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit - Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann -Region Oberharz/Kirchenkreis Harzer Land



#### KIRCHENGEMEINDE ALTENAU - SCHULENBERG



## MENSCHEN DER REFORMATION KATHARINA VON BORA

Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren. Bereits mit sechs Jahren kam sie an die Klosterschule der Benediktinerinnen in Brehna. Seit 1509 lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Ange-



spornt von den Schriften der Reformatoren, verließ sie 1523 das Kloster und lebte in Wittenberg im Hause des Malers Lucas Cranach. Nachdem sie den Antrag des Wittenberger Professors Caspar Glatz selbstbewusst abgelehnt hatte, heiratete Katharina am 13. Juni 1525 Martin Luther.

Das Ehepaar bezog nach der Hochzeit das ehemalige Schwarze Kloster in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihren sechs Kindern, Verwandten, Studenten, Gästen und Angestellten. Katharina war eine geschäftstüchtige Frau und trug wesentlich zum Wohlstand der Familie bei. Sie verwaltete neben dem großen Haushalt ein Bauerngut, betrieb ein Brauhaus und pachtete einen Elbarm für die Fischzucht. Als starke Persönlichkeit war Katharina für Luther nicht nur Ehefrau, sondern auch einer seiner wichtigsten Partner. Luther setzte Katharina in seinem Testament als Alleinerbin und Vormund für die Kinder ein. Dieser letzte Wille widersprach damaligem Recht, nach welchem ein Vormund für die überlebende Ehefrau bestellt werden musste. Das Testament wurde angefochten und wichtige Einnahmequellen gingen der Familie verloren. Katharina von Bora starb am 20. Dezember 1552 an den Folgen eines Unfalles und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE







MDK-Note 1,1

#### Der Klosterhof – Zurück ins Leben

#### Klosterhof GmbH - Haus der Generationen

Klosterhof 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld · www.klosterhofgmbh.de · Frau Timmermann, Heimleitung/Geschäftsführung

Haus der Phantasie · Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen · Telefon 05323 969552 Haus der Elemente · Gerontopsychiatrisches Fachpflegeheim · Telefon 05323 969561



# **Jer Windbeutel-König**®

"Der Windbeutel-König"
lässt schön grüßen!
38707 Altenau-Gemkenthal
an der Bundesstraße 498
an der schönen Okertalsperre
Telefon 05328 / 1713

## Das gemütliche Speisenrestaurant Gaststätte am Rothenberg

Ab 10 Uhr geöffnet!
Täglich gutbürgerlicher
Mittagstisch - Abendessen ab
17 Uhr - Kalte und warme
Speisen - Eigene Schlachtung Wildgerichte.

Auf Ihren Besuch freut sich

#### **Beate Graefe von Hinrichs**

Altenau • Rothenberger Str. 8 Telefon (0 53 28) 91 18 09

## Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Die Württembergische steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

## In Fortführung der Generation seit über 80 Jahren in Altenau.

**Generalagentur Gordon Köhler**Breite Straße 1 · 38707 Altenau
Telefon 05328 9818-0 · Telefax 981818
gordon.koehler@wuerttembergische.de



Wüstenrot & Württembergische. Der Vorsorge-Spezialist.

# Malerfachbetrieb Mario Hirschhausen

Maler und Fußbodenarbeiten aller Art

Rothenberger Str. 20 38707 Altenau Tel.: 05328/643

Fax: 05328/9112286

-----



#### ...an kranken und gesunden Tagen

## **HIRSCH-APOTHEKE**

Böttger fragen!

Breite Str. 9 · 38707 Altenau · Tel.: (0 53 28) 2 88



#### STEINMETZBETRIEB

## WAHRHUSEN

Grabmale · Fensterbänke · Treppenstufen Küchenarbeitsplatten

38678 Clausthal-Zellerfeld · Goslarsche Straße 54

Telefon (0 53 23) **8 26 61** · Telefax (0 53 23) 8 38 47

steinmetzbetrieb@wahrhusen.de · www.wahrhusen.de

#### Waschmaschinen Trockner Herde Geschirrspüler Kühl-Gefriergeräte

#### SONDERANGEBOTE mehr in unseren Ausstellungsräumen

Ihr Ansprechpartner, wenn es um waschen, trocknen, spülen, kühlen, gefrieren oder kochen/backen geht...

#### Unser Service :

- Parken auf dem Hof kostenlos
- 24 Stunden Lieferung
- Frei Haus Anlieferung
- Aufstellung & Anschluss
- günstige Finanzierung sofort
- kostenlose Mitnahme Altgerät
- eigener Kundendienst für alle Fabrikate

Brüggemannstr.2-3, 38640 Goslar Telefon (05321)23953

# HausgeräteCenter







## Gottesdienste für Altenau und Schulenberg



Sonntag	St. Nikolai Kirche	St. Petrus Kapelle	
04.09.	Kein Gottesdienst		
15. So. n. Trinitatis			
11.09.	9:30 h Hauptgottesdienst mit	11:00 h Hauptgd.	
16. So. n. Trinitatis	Abm. (Saft) P. Fiedler-Gruhn	P. Fiedler-Gruhn	
18.09.	9:30 h Frühstücksgottesdienst		
17. So. n. Trinitatis	Lektorin Mrozek		
25.09.	9:30 h Hauptgottesdienst	Mal – Wochenende	
18. So. n. Trinitatis	P. Fiedler-Gruhn	mit anschl.	
		15 h Kaffeegottesd.	
02.10. Erntedankfest	9:30 h Erntedankgottesdienst	11:00 h Erntedank-	
Emiledankiest	Abm (Saft) P. Fiedler-Gruhn	gottesdienst mit Taufe, P. Wajemann	
09.10.	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	
20. So. n. Trinitatis	Kem Gottesdienst	Kem Gottesdienst	
16.10.	9:30 h Frühstücksgottesdienst		
21. So. n. Trinitatis	P. Fiedler-Gruhn		
23.10.	9:30 h Hauptgottesdienst		
22. So. n. Trinitatis	P. Merz		
30.10.	16.30 h gemeinsamer Oberharzer		
23. So. n. Trinitatis	Reformationsgottesdienst in Bad Grund		
	mit anschl. Martin-Luther Nachmittag		
06.11. Drittl. So.	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	
im Kirchenjahr			
13.11.	9:30 h Hauptgottesdienst	<b>10:00 h</b> Gottesd.	
Volkstrauertag	P. Fiedler-Gruhn	P. Merz	
20.11.	9:30 h Hauptgottesdienst mit		
Ewigkeitssonntag	Verlesung der Verstorbenen P.		
	Reinecke, Osterode		
27.11.	9:30 h Hauptgottesdienst mit	17 h Heimatgd.	
1. Advent	Abm. P. Fiedler-Gruhn	P. Fiedler-Gruhn	





#### Gottesdienste in der Martinikirche, St. Andreasberg

04.09. 15. Sonntag n. Trinitatis	11.00 h	Lazarusgottesdienst in der Seilerstr. in Clausthal
11.09. 16. Sonntag n.Trinitatis	11.00 h	Frühstücksgottesdienst
11.09. 10. Solintag il. 11ilitatis	11.00 11	anl. der Ausstellung
		Mensch - Natur, P. Merz
18.09. 17. Sonntag n. Trinitatis	11.00 h	Gd. in kleiner Form im
		Gemeindehaus mit Frède-
		rik Kunze und Lekt.Braune
25.09. 18. Sonntag n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst m. Abend-
		mahl mit P.i.R. Lehmberg
02.10. Erntedank	11.00 h	Gottesdienst z. Erntedank-
		fest im Zelt, P. Merz
09.10. 20. Sonntag n. Trinitatis	17.30 h	Gottesdienst m. Lektorin
		Braune im Gemeindehaus
16.10. 21. Sonntag n.	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Ge-
Trinitatis		meindehaus mit Frèderik
		Kunze und Lektorin Braune
23.10. 22. Sonntag n. Trinitatis	11.00 h	Gd. m. Abendm., P. Merz
30.10. 23. Sonntag n. Trinitatis	16.30 h	Gemeinsamer Gd. am
		Vorabend der Reformation
		in der Kirche in Bad
0.5.11.001.5		Grund, P. Henheik
06.11.2016		Kein Gottesdienst
10.11. Martinstag	16.30 h	Andacht, anschl. Laternen-
		umzug
13.11. Volkstrauertag	15.30 h	Gd mit anschl. Gang zur
1611 P. 0	10.201	Friedhofskapelle, P. Merz
16.11. Buß- und Bettag	19.30 h	Gemeinsamer GD. in der
		Stabkirche Hahnenklee,
		Pn. Dr. Fritsch-Oppermann
20.11 E	11.001	u. P. Dr. Wajemein
20.11. Ewigkeitssonntag	11.00 h	Gd. mit Verlesung der
27 11 1 Advent	11.00 h	Verstorbenen, P. Merz
27.11. 1. Advent	11.00 n	Gottesdienst, P. Merz



Harzer Bau und Sanierungs GmbH

- · Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
- · Holzbau, Zimmerei, Trockenbau
- · Wasserbau, Natursteinarbeiten
- Altbausanierung
- Reparaturarbeiten



Alles zu spät?

(f) 0 53 28 / 7 94

**a** 0 53 28 / 91 19 74

Dipl.-Ing. Harald Lindemann · Schultal 3 A · 38707 Altenau

Betreuung aus einer Hand, von der Planung bis zur Fertigstellung, 



## Hermann

# öttcher.

Dieter Steinhäuser - Heizungs-, Lüftungsbauer-, Gas- und Wasserinstallateurmeister

- Bauklempnerei Sanitärtechnik
  - Gas- und Wasserinstallation
    - Heizungsbau

38707 Altenau im Oberharz Rothenberger Straße 32a Telefon 0 53 28 / 7 06



## BACKEREI KONDITOREI



Eis aus eigener Herstellung: Spaghettieis, Bananensplit, Milchshakes, Eisschokolade, Eiskaffee.

Unser Cafe ist täglich geöffnet · Sonn.u. Feiertags frische Brötchen 38707 Altenau/Oberharz - Breite Straße 15 - 2 0 53 28/ 3 96 www.baeckerei-moock.de · baeckerei.p.moock@t-online.de



beachten Sie unseren Zustelldienst

Ihr Einkaufszentrum für den täglichen Bedarf

Am Schwarzenberg 11 38707 Altenau

Telefon: (05328) 15 50 Direkt gegenüber Großparkplatz

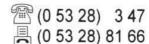
Tischlermeister ngfeldt

Bau- und Möbel-**Tischlerei** Bestattungen

Eassaden Verglasungen Bestatungen Innenausbau Treppen



Breite Str. 6 38707 Altenau





## FAL LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger Ansprech- und Ausführungsbetrieb für:

☐ Landschafts- und Gartenbau ☐ ☐ Grab- und Friedhofspflege ☐ ☐ geprüfter Restaurator für den Hochbau ☐

Hüttenstraße 25 · 38707 Altenau/Oberharz · Telefon + Telefax: (0 53 28) 14 42

ರು ರು ರು ರು Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert ರು ರು ರು ರು ರು ರು

Wir beraten Sie gern. Egal ob geschäftlich oder privat.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.





Alten- und Pflegeheim

Harzresidenz St. Andreasberg GmbH Am Kurpark 10 37444 St. Andreasberg Telefon 05582 - 999 00 Telefax 05582 - 999 0100

- 49 Einzel- / 4 Doppelzimmer
- Großzügige Parkanlage

- Langzeit
- Kurzzeit
- Urlaub
- Wohnen wie Daheim (Grundausstattung oder eigene Möbel)
- Friseur Fußpflege
- Kulturelle Höhepunkte
- Liebevolle Pflege

Im Alter allein, das muss nicht sein!



Telefon 05582 760 Fax 05582 1860

Fleischere

74.-D. Lambertz

Harzer Wurst- u. Wildspezialitäten Sankt Andreasberg

Harzer Wurstwaren nach alten Hausrezepten

www.lambertz-harz.de





# Frühstücksgottesdienst anlässlich der Ausstellung "Natur-Mensch"

Zum 22. Mal ist die **Ausstellung "Natur-Mensch"** zu Gast in Sankt Andreasberg. Und das heißt auch zu Gast in der Martinikirche. Vom 11. September bis zum 9. Oktober stellen an vier Standorten – Rathaus-Scheune, Martini-Kirche, St. Andreas-Kirche und Kurpark –entlang einer Kunstmeile etwa 100 internationale Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Grafik, Fotografie, Installation

und Video aus.

"Pilege" von Philipp Weber - Gewinner des Andreas-Kunstpreises 2015

22. Kunstausstellung "NATUR – MENSCH"
vom 11.9. bis 9.10.2016
in Sankt Andreasberg

Rathaus-Scheune · Ev. Martini-Kirche
Atrium Kath. Sankt Andreas-Kirche
täglich geöffnet von 11 – 17 Uhr

Im Gottesdienst zu Beginn der Ausstellung "Natur-Mensch" werden wir darüber nachdenken, versuchen, uns als etwas Besonderes in einem wunderbaren Netz zu erkennen. Das wollen wir auch ganz praktisch ausprobieren. Jeder Gottesdienstbesucher, jede Gottesdienstbesucherin wird gebeten, eine essbare Frühstücksspezialität ihres Hauses mitzubringen, die wir im Gottesdienst ZU einem aroßen Brunch herrichten. So ist neben dem seelischen Wohl auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Herzlich Willkommen zum Frühstücksgottesdienst am

## 11. September 2016 um 11 Uhr in die Martinikirche!



## Freiwilliges Kirchgeld 2015

Herzlichen Dank für das "freiwillige Kirchgeld" im Jahr 2015. Es ist ein Betrag von **3.335,00 Euro** zusammengekommen.



Auch in diesem Jahr wenden wir uns mit der Bitte um einen "freiwilligen Kirchenbeitrag" an unsere Gemeindeglieder. Für wichtige Projekte in unserer Gemeinde reichen die Zuweisungen nicht aus. In diesem Jahr sammeln wir für die Heizung in unserer Kirche. Die Innenrenovierung und somit auch die Heizung muss die Kirchengemeinde aus eigener Kraft finanzieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen würden, dass wir hier noch einen großen Schritt vorankommen.

Die Briefe für das "freiwillige Kirchgeld" werden Sie in den nächsten Wochen erhalten

## freiwilliges Kirchgeld St. Andreasberg

Spendenkonto: Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46,

**BIC: NOLADE21GSL** 

## Malermeister **Kühlis** Markus **Kühlis**

Katharina-Neufang-Straße 36 37444 St. Andreasberg

Tel. 0 55 82 / 92 30 59 Fax 0 55 82 / 13 93

info@malermeister-kuehl.de

- · sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- · Fassadenschutz und -wärmedämmung
- · Bodenverlegung und -reinigung

www.malermeister-kuehl.de



## Kinderferienwoche – Leben wie im Mittelalter

lautete das Thema unserer diesjährigen dritten Kinderferienwoche. Um 8.00 Uhr öffneten sich die Türen des Gemeindesaales und das bunte Treiben für 12 Kinder begann. Wir starteten mit einem gemeinsamen Frühstück, dessen Zusammenstellung allerdings der Gegenwart entsprach und nicht dem, was im Mittelalter gefrühstückt wurde. Nach vielfältigen Angeboten wie Schilde und Schwerter bauen, Kutten anfertigen und bemalen, Gürtel flechten, Armreifen schmieden und Steckenpferde basteln, verlief der Vormittag wie im Flug. Unsere Köchin Gerda Wehland zauberte täglich unter Zuhilfenahme von Kindern ein leckeres Mittagessen und hier versuchten wir, auf Zutaten der Neuzeit zu verzichten, was uns allerdings nicht immer gelang. Der Appetit der Kinder war erstaunlich. Am Nachmittag wurden die Angebote des Vormittags weitergeführt. Um 15.00 Uhr trafen wir uns zur Leserunde und danach endete um 15.30 Uhr ein erlebnisreicher Tag.

Besonders hervorzuheben sind der Mittwoch und der Donnerstag. Am Mittwoch kamen Brigitte und Johanna Rieger, um mit den Kindern zu filzen und zu spinnen. Herzlichen Dank hierfür!





Am Donnerstag fuhren wir ins Kloster Walkenried. Nach einer Ankleideaktion wurden 12 kleine Mönche durch das Kloster geführt und erfuhren einiges über das frühere Leben dort. Ein Mittagessen im Kloster und am Nachmittag



ine Scharzfeld rundeten einen gelungenen Tag ab. Kinder und Erwachsene hatten viel Spaß und Freude.

Am Sonntag klang die Ferienwoche mit einem Familiengottesdienst aus. Astrid Lindgrens "Ronja Räubertochter" - die uns aus der Leserunde vertraut war und hier insbesondere die Mattisburg, bildeten das Thema des Gottesdienstes. Ein besonderer



Höhepunkt war die Taufe von Damian Michaelsen.

Für die Erwachsenen - Pastor Walter Merz, Frederik Kunze, Jasmin Elbe, stundenweise Verena Irmisch und Marion Bremer endete die Woche mit einem Gefühl, das war gut und es hat Spaß gemacht. Was machen wir im nächsten Jahr? Die Überlegungen und Planungen für die nächste Kinderferienwoche laufen bereits. Sie wird wieder in der ersten vollen Schulferienwoche in den Sommerferien stattfinden. *Marion Bremer* 



## Herzlich Willkommen zum Gottesdienst anlässlich des Erntedankfestes am 2. Oktober 2016 um 11.00 Uhr in das Festzelt auf dem Parkplatz Schulstraße





Laternenumzug am
10. November 2016
16.30 Uhr kleine Andacht
in der Martinikirche
17.00 Uhr
Laternenumzug
danach Abschluss im
Kindergarten





## Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt:

Die Gräber von 1991 laufen in diesem Jahr ab. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Abgelaufene Gräber werden kostenlos eingeebnet. Einige Gräber sehen ungepflegt aus und stören den Friedhofscharakter. Sie können nach der Friedhofsordnung gebüh-

renpflichtig eingeebnet werden.

Bitte kommen Sie Ihrer Pflicht nach - nicht nur dem Friedhof gegenüber - sondern zeigen auch Ihren begrabenen Angehörigen die nötige Ehre und Respekt. Bitte reinigen Sie auch die schmalen Streifen um das Grab herum und stellen Sie Gießkannen, Blumen u.s.w. nicht außerhalb Ihres Grabes ab. Bei der Pflege müssen wir mit dem Gerät anhalten und die Gegenstände wegräumen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Die Friedhofsverwaltung - Gerd Braune

# Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Martini-Kirchengemeinde St. Andreasberg

vom 24. Oktober bis 29. Oktober 2016

## Abgabestelle:

St. Andreasberg:
Gemeindehaus
Kirchplatz 5
37444 St. Andreasberg

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

## Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

## Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.











# 205. Geburtstag der Martinikirche – Jahresempfang am 10. November 2016

Am 10. November 1483 wurde Martin Luther, der Namensgeber der Martinikirche, geboren, einen Tag später, am 11. November, getauft, am Tag des Heiligen Martin. Die Zeit Martin Luthers stand wie kaum eine andere Zeit für Angst: Angst vor Krieg und Gewalt, Angst vor den Türken, Angst vor der Pest, Angst vor dem Tod, Angst vor Gott, der dann den Menschen ihre Vergehen heimzahlt, Angst vor Teufeln und Höllenqualen.

Angst ist auch in unseren Tagen wieder ein Thema. Und es gibt durchaus Grund, sich zu fürchten. Aber wie kann man als Einzelner, aber auch als Organisation damit leben. Die Gründe für Angst lassen sich ja nicht einfach abschaffen. Gesucht wird also eine Haltung, mit der man das Neue, das Unbekannte, das, was einem eben Angst macht, gelassen auf sich zukommen lassen kann. Um diesen Fragenkreis wird es am 10. November gehen. Den Vortag dazu wird uns

## Prof. Dr. Herbert Asselmeier, Universität Hildesheim

halten.

Zu unserem Jahresempfang ist jeder und jede Interessierte eingeladen. Wir beginnen um **19.30 Uhr,** ein Imbiss wird gereicht. Wir freuen uns über Ihr und euer Kommen!







Herzlich Willkommen zum Gottesdienst in die Martinikirche anlässlich des Volkstrauertag am 13.11.2016, 15.30 Uhr, anschließend Gang zur Friedhofskapelle.

Trauern – trösten – hoffen. Alles hat seine Zeit. Wenn ein Mensch gestorben ist, spüren wir die Lücke, den Verlust. Die Gedenktage im November laden ein zum Nachdenken und Innehalten.



Herzlich Willkommen zum Gottesdienst am 20.11.16, 11 Uhr mit Verlesung der Verstorbenen, die im Kirchenjahr verstorben sind.



Es geht weiter mit unserer Kirchenrenovierung

Leider nicht so schnell wie wir uns alle dieses erhofft haben. Die Renovierung zieht sich doch sehr hin.

Die Holzverschalung an der Südseite der Kirche wurde zweimal gestrichen und die Fensterbänke aus Kupfer sind fast alle angebracht. Auch die Umrandung der Fenster an der Südseite ist zum Teil fertig gestellt.

Die Dachkästen an der Süd- und Ostseite sind neu hergestellt, verziert und montiert, so dass der Kirchenboden wieder geschlossen ist. Die Dachrinnen sind zum Teil erneu-

ert worden, neue Fallrohre sind angebracht und eine Dachrinnen - Heizung für die Dachrinne ist installiert worden. Diese soll verhindern, dass sich dort kein Eis bilden kann. Somit bleiben die Fallrohre frei von Eis. Die Außenleuchten sind neu installiert worden.



An der Nordseite muss noch zum zweiten Mal gestrichen werden, dann werden die Fensterbänke eingesetzt, und die Fensterbekleidung wird angebracht. Kleinigkeiten werden noch anfallen, bevor endlich das Gerüst abgebaut werden kann und unsere Martinikirche im "Neuen Glanz" erstrahlt. Wie heißt es doch, was lange dauert, wird am Ende wirklich gut, darauf hoffen wir!

Nachdem Abbau des Gerüstes, wird das Dach am Nordeingang gedeckt werden, dieses kann erst geschehen, wenn das Gerüst entfernt ist. Unsere drei Eingangstüren sind in Arbeit und sollen Ende August eingesetzt werden. Danach kommt noch ein dritter Bauabschnitt, der beinhaltet, das Fensterstreichen innen und kitten, Reparatur der Holzverschalung innen, hinter den Priechen und zum Schluss kommen die Beiputzarbeiten.







Fotos: Grit Sauer

Nach wie vor möchten wir dann im Anschluss der Außenrenovierung mit der Innenrenovierung beginnen. Wie Sie alle wissen, benötigen wir dringend eine neue

Heizung. Für die Heizungsanlage und auch für die Innenrenovierung muss die Kirchengemeinde selber aufkommen. Aus diesem Grunde freuen wir uns über jede noch so kleine Spende.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Instina Estella Proune

Christina-Estella Braune Kirchenvorstandsvorsitzende

Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46, BIC: NOLADE21GSL-, Renovierung Martinikirche St. Andreasberg"

## Getauft sind:









Das Gemeindebüro ist vom 30. September bis zum 17. Oktober geschlossen! Pastor Merz hat vom 3. bis zum 15. Oktober Urlaub!

Lust auf Urlaub? - Wir beraten Sie gern! Hotels, Mietwagen, Flüge, Städtereisen, Fähren, Kreuzfahrten, Studienreisen, Wellness-Urlaub, Ferienhäuser Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

## Reisebüro Schnier GbR

Adolph Roemer Str. 25, 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel. 05323 922822, Fax: 05323 78725 RBSchnier @ t-online.de - www.Reisebüro-Schnier.de Geburtstage: September



Geburtstage: Oktober



## Geburtstage: November





## Treffpunkt Gemeindehaus





**Gemeindenachmittag**, jeweils um 15 Uhr, Leitung: Marlene Rath, Tel. 91700 und Jutta Tieben, Tel. 1366, P. Merz, Tel. 1041.

Guten Morgen

Zeit für ein schönes

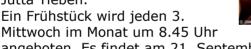
Frühstück!

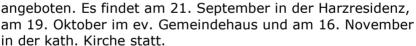
Am 7. September findet der

Gemeindenachmittag im ev. Gemeindehaus, am 5. Oktober auch im ev. Gemeindehaus und am 2. November in der Harzresidenz statt.

#### Frühstücksrunde

Leitung:, Marion Bremer, Marlene Rath, Renate Reski und Jutta Tieben.





12.10.16 Oktoberfest in der Harzresidenz 30.11.16 Andreasabend in der kath. Kirche



## Kochen für Jung und Alt

Leitung: Marion Bremer, Tel. 1059; Renate Reski, Tel. 436; Gerda Wehland, Tel. 455; Walter Merz, Tel. 1041 oder 0171/7430088.

Mittwoch, 14. und 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November, jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus.







## Singgemeinschaft

Leitung: Walter May,

Dienstag um 19.30 Uhr im

Gemeindehaus.

## Klöppeln im Gemeindehaus, donnerstags alle 14 Tage, 17 bis 19 Uhr.



#### **Besuchsdienstkreis**

Leitung: Ilse Schlamelcher, Tel. 8182

Montag, 5. September 2016, 15 Uhr im

Gemeindehaus.

## **Bastel- und Handarbeitskreis**

Leitung: Liselotte Apel, Tel. 462, donnerstags,

19.30 Uhr im Gemeindehaus.







Dittmann Dachdeckermeister GmbH Breite Straße 23 37444 St. Andreasberg

Telefon 0 55 82 / 13 04 Telefax 0 55 82 / 15 36

E-Mail: Dittmann.DachdeckermeisterGmbH@t-online.de

#### Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten



- Bauklemptnerei
  - Sanitär
    - · Gas- und Wasserinstallation
      - Solar
        - \* Kanaluntersuchung
          - · Heizung
- · Rohrreinigungs Service
  - · Barrierefreie Bäder
    - · Ausstellung von Energieausweisen
      - Bautrocknung
        - Gebäudethermografie und Energieberatung

Burgstätter Straße 28 \* 38678 Clausthal-Zellerfeld \* Tel.: (0 53 23) 93 70-0 \* Fax: (0 53 23) 93 70-70

info@haeseler-online.de



#### Konditorei-Café-Bäckerei Kunze

Danielstraße 3

37444 St. Andreasberg

Telefon 05582/211

Reichhaltiges Kuchen-und Tortenbuffet

Großer Parkplatz am Haus

## Praxis für Ergotherapie S. Carstens-Lauer

Bergfestplatz 2 . 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel. 0 53 23 / 98 70 46

## Termine nach telefonischer Vereinbarung

#### Ich behandel u.a.:

#### bei Kindern

- Entwicklungsverzögerung
- Wahrnehmungsprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- Konzentrationsstörung
- ADS/ADHS
- Lernstörungen
- Defizite der Grobund Feinmotorik

#### bei Erwachsenen

- · Zustand nach Schlaganfall
- Parkinson
- · Demenz/ Alzheimer
- · Multiple Sklerose
- Handverletzungen
- · Rheuma

Ich mache auch Hausbesuche! / alle Kassen



MEPARATUM
U MBAU U. MODERNISIERUNG
S ANITÄR UND HEIZUNG
T HERMEN UND HEIZUSSEL
E NERGIEBERATUNG
B ERATUNG
E RSATZTEILE
R OHRVERLEGUNG

G ASANSCHLÜSSE

## 50 Jahre Firma Rusteberg

1. April 1961 - 1. April 2011

Planung, Beratung und Einbau von Brennwertkesseln, Solaranlagen, Holzpellet- und Stückholzkesseln, Kaminofen

## Albert Rusteberg

Inh. Jens Dreifke eKfm.

Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater 37444 St. Andreasberg · Schützenstraße 25 Telefon (0 55 82) 18 50 · Telefax (0 55 82) 83 33 E-Mail. p\_rusteberg@t-online.de

Citizen-Casio-Go-Certus



Geschenkartikel

Sander

Uhren-Schmuck Fachgeschäft 37444 Sankt Andreasberg Schulstraße 2 Telefon 05582/8384 Gold- und Silberschmuck



Hummel-Söbel-Formano



# Lebensqualität.



Homecare | Brustprothetik | Orthopädietechnik Kompressionstherapie | Medizin- & Rehatechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

Sanitätshaus o<sub>I</sub>r<sub>I</sub>t

www.o-r-t.de | Tel. 0551-37071-0 Göttingen | Northeim | Einbeck | Salzgitter | Hildesheim



## Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Was? Ich kann Steuern sparen?

Beratungsstelle: Christian Cziesla Lindenstraße 9

37441 Bad Sachsa 05523/999625 auch Hausbesuche!

Email: info@vhl.de

Kostenloses Info-Tel.: 0800/1817616

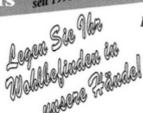
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

## Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

## Praxis für Physio- & Schmerztherapie Mike E. Debus wit 1998

MASSAGE, KRANKENGYMNASTIK AKUPRESSUR, LYMPHDRAINAGE. MOXAAKUPUNKTUR, KINESIO TAPING, CRANIOSACRALTHERAPIE, SCHRÖPFEN, HAUSBESUCHE, AMUL. REHA, KUR-UND HEIMBETREUUNG u.v.m.



Kassenpraxis Sankt Andreasberg Dr. Willi-Bergmann Str. 24 Tel.: 0 55 82 / 80 99 49

Privatpraxis Bad Lauterberg Hauptstr, 203 Tel.: 0 55 24 / 99 77 43





#### Wir sind für Sie da!

#### Pfarramt Altenau/Schulenberg

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn, Bergstr.

1A, 38707 Altenau

Tel.-Nr.: 05328/382, Handy:

0176/ 53671038

eMail: <u>harzpastor@yahoo.com</u>

#### Kirchenbüro

Freitag: 9.00 -11.00 h Tel.-Nr.: 05328/382, Fax: 05328/8386

eMail: kq.altenau@evlka.de

#### www.kirche-altenau.wir-e.de

#### Küsterin Altenau

Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24 Tel.-Nr. 05328/1585

## Friedhofsverwaltung Altenau

Helga Steinhäuser, Rothenberger Str. 32a, 38707 Altenau Tel.-Nr. 05328/706 Friedhofsverwaltung Schulenberg Karl Eicke, Richard-Böhm-Str. 8 Tel.-Nr. 05329/256

#### **Diakonisches Werk**

KK-Sozialarbeiter Norbert Hammermeister An der Marktkirche 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel.-Nr.: 05323/715618 eMail:

Norbert.hammermeister@evlka.de Sprechzeiten: Di. u. Do. 10-12 h www.kirche-harzerland.de/angebote/diakonie

## Ev. Jugenddienst im Kirchenkreis Harzer Land

Ronja Schütz, Tel.-Nr. 0157/83979189

eMail: r.schuetz@evjudi.de

#### Axel Peter

eMail: <u>a.peter1964@web.de</u> Tel.-Nr. 05524-80831

#### **Pfarramt St. Andreasberg**

Pastor Walter Merz Kirchplatz 5a,

37444 St. Andreasberg Tel.-Nr. 05582/1041 Handy: 0171/7430088

eMail: walter.merz@evlka.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

#### Kirchenbüro

Grit Sauer, Kirchplatz 5 Dienstag 16.00-17.00 h Tel.-Nr. 05582/1538, Fax: 05582/1539

eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de

#### Küsterin St. Andreasberg

Ilona Fehl, Mühlenstr. 27 Tel.-Nr. 05582/1521

#### Friedhofsverwaltung St. Andreasberg

Gerd Braune, Arme-Sünder-Gasse 7 Tel.-Nr. 05582/1080

#### Kindergarten St. Andreasberg

Leiterin: Birgit Garella Tel.-Nr.: 05582/741 Glückauf-Weg 5

eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

#### **Spendenkonto**

Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46, BIC: NOLADE21GSL (bei Spenden **immer** die jeweilige

## Kirchengemeinde als

Verwendungszweck mit angeben!)